

Planung

Allgemein

Die Wärmedämmverbundsysteme der Granol AG erlauben dem Planer die freie Gestaltung von Gebäudefassaden. Gleichzeitig stellt die Aussenwärmedämmung die bauphysikalisch korrekteste Lösung dar. Folgende Voraussetzungen sind dabei zu beachten:

Neubau / Altbau

- Bestimmungen der Aussenwandkonstruktion während der Bauprojektphase
- Beachten der SIA-Normen und Empfehlungen:
- SIA 113 Norm für die Berechnung und die Ausführung von Mauerwerk aus künstlichen und natürlichen Bausteine
- SIA 148 Bedingungen für Wärme-, Kälte- und Schallsolierungen
- SIA 180 Wärmeschutz im Hochbau
- SIA 180/1 Winterlicher Wärmeschutz im Hochbau
- SIA 183/2 Verwendung brennbarer Baustoffe in Gebäuden
- SIA 242 Verputzarbeiten und Gisperarbeiten
- SIA 243:2008 Verputzte Aussenwärmedämmung
- SIA 118/243:2008 Verputzte Aussenwärmedämmung
- SIA 246 Natursteinarbeiten – Beläge, Bekleidungen, Werkstücke
- SIA 248 Plattenarbeiten
- SIA 118/248 Allgemeine Bedingungen für Plattenarbeiten
- SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke
- SIA 271 Abdichtungen von Hochbauten
- SIA V274 Fugendichtmassen
- SIA 279 Wärmedämmstoffe
- SIA 331 Fenster
- die Vorschriften öffentlich rechtlicher Körperschaften
- Brandschutzmassnahme für verputzte Aussenwärmedämmung (VAWD) «Stand der Technik Papier STP»
- Dübelmassnahmen gemäss Dübelrichtlinie
- Berechnen der Materialstärken in Bezug auf Wärmeschutz
- Erstellen korrekter Ausschreibungs-Unterlagen
- Merkblatt SMGV: Anwendung von Aussenputzen und der verputzten Aussenwärmedämmung in Sockelzonen
- Merkblatt SPV: Fassadenkeramik
- Merkblatt Naturstein-Verband Schweiz: geklebte Fassaden aus Natursteinwerk
- Frühzeitiges Bestimmen von Art, Farbe und Struktur des Deckputzes
- Richtiges Planen der Fassaden-Wärmedämm-Arbeiten im Bauprogramm

Altbau (zusätzlich)

- Erfassen des Ist-Zustandes von Gebäudehülle, Energieverbrauch und Haustechnik
- Durchführen von wärmetechnischen und bauphysikalischen Berechnungen
- Erarbeiten eines Sanierungskonzeptes
- Detailplanung der Sanierungsprojekte
- Erstellen des Bauprogrammes
- Evtl. Baubewilligung einholen

Baustelle

Allgemein

Vor dem Anbringen der Wärmedämmverbundsysteme der Granol AG müssen folgende Voraussetzungen am Bau gegeben sein:

- Zustand Unterlage, siehe Vorbedingungen Untergründe
- Feuchtigkeitsgehalt im Traggrund und Tragfähigkeit gemäss Norm SIA 243:2008

Keine Verarbeitung unter + 5°C

Neubau

Folgende Arbeiten empfehlen wir vorgängig auszuführen

- Dacheindeckungen und Abschlüsse montiert und abgedichtet
- Fenster und Türen angeschlagen, warmseitig luftdicht (SIA 331)
- Grundputze auf Fassadenwände innen sowie Unterlagsböden erstellt und genügend ausgetrocknet
- Sockel und Schwellen auf Balkonen erstellt
- Fensterbänke, Blechanschlüsse, Abdeckungen etc. montiert
- Rohrleitungen im Mauerwerk verlegt. Beim Zuputzen und Fixieren kein Gips verwenden
- Gerüstverankerungen für Wärmedämmverbundsysteme verwenden

Altbau

- Demontage- und Anpassungsarbeiten bauseitig ausgeführt (z.B. Fensterbänke, Fensterladen, Storen, Dachwasserablaufrohre, Schalter, etc.)
- Klebe- und Haftversuche bei zweifelhaften Untergründen durchgeführt